

Die Intelligenz einer Gesellschaft basiert auf der Fähigkeit das individuelle Wissen zu pflegen und zu nutzen.

Zu uns selbst:

iamSokrates ist eine Gruppe von Organisationen, die sich auf das Erstellen von Lageeinschätzungen und das Erarbeiten von Grundlagen für das Lösen von Problemen spezialisiert hat.

iam PartnersGroup

- Anwendende Unternehmen und Organisationen
- Implementierer
- Beratungsunternehmen
- Komplementäre

Institut für angewandte Morphologie, GmbH

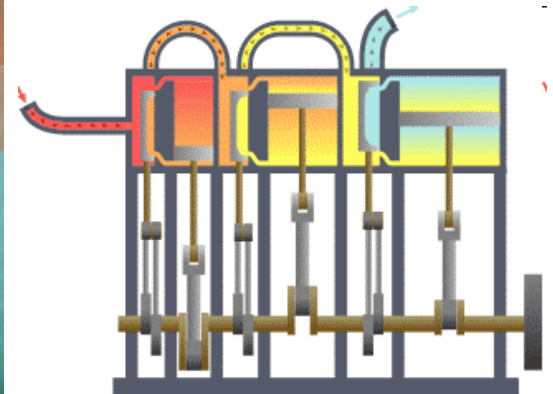
- Methodenentwicklung und –forschung
- Bibliothek angewandter Methoden
- Aus- und Weiterbildung
- IT Lösungen

SoRC, Sokrates online Research Community

- Vereinigung von Methoden-Spezialisten und erfahrenen Morphologen (AMG)
- Online Problem Solving
- Best Practise

Morphologie ist eine **Universalwissenschaft** im Sinne von Descartes, Goethe, Zwicky, Max Plank und der griechischen Philosophie.

Die Methoden der Morphologie integrieren die fachwissenschaftlichen Erkenntnisse zu einem Ganzen.



Was tun wir eigentlich?

Was ist das Einzigartige an „Sokrates Knowledge Transfer“?
Die „Intelligenz-Karten“ transferieren Wissen in spezifischen Kontext: Die Visualisierung lässt schneller denken und fehlerfreier Handeln – und wir nutzen Standards!!!

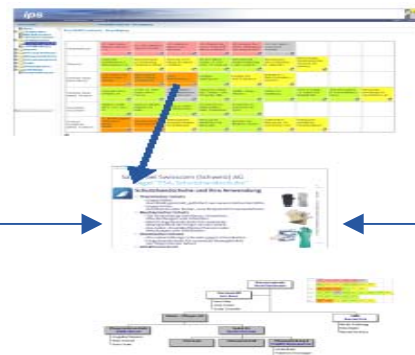
Google

Viele Hits, mehr oder minder präzise, der beste Treffer kann irgendwo in der Trefferliste liegen. Nach drei halbwegs zu treffenden Fundstellen gibt man sich zufrieden.
→ Div. Gefahren



Sokrates Knowledge Transfer (BRSC)

Die Führungskarten bestehen aus Kästchen, die die wesentlichen Bedingungen beschreiben. Klickt man auf eine Bedingung, kann der Zielerreichungsgrad farblich eingeschätzt werden, bzw. Detailinformationen, Links, Dokumente, werden angezeigt.



Wiki's

Enzyklopädisch, braucht viel Vorwissen, folgt der aktuellen wissenschaft. Logik, die sich später oft als unrichtig herausstellt.





Der aktuelle Methodenkanon der Morphologie

Zielrelevanz und Zielerreichung kontinuierlich prüfen



CFO: Das Rechnungswesen als Innovationsquelle

Return on Capital Employed

Effekt	%	Potenzial	% x Potenzial
Warenverkauf	1200	100	1200
Services	600	50	300
Handlung	200	40	80
Fin. Service	100	5	5
Ertrag total	2100	100	2100

Eintrag „Anzahl“ effektiv = 1000 / 40 = 25

Effekt	%	Potenzial	% x Potenzial
Warenverkauf	70	140	9800
Logistik	30	30	900
Forschung	20	20	400
Information	10	30	300
Handlung / PR	100	4	400
Logistikkosten	20	1	20
Steuern	100	2	200
Ertrag total	300	200	60000

Million investiertes Kapital

Invest	Warenvergr.	Log.	Fin.
Invest. Warenvergr.	10	5	5
Invest. Log.	10	5	5
Invest. Fin. Serv.	20	44	44
Invest. Handlung	10	36	36
Invest. Fin. Serv.	20	8	8
Invest. Logistik	20	66	66
Invest. Verkauf	60	66	66
Total Aktien	770	200	970

Finanzierendes Kapital

Finanzier.	Finanzier.	Finanzier.
300 Fk Lieferanten	400 Fk Bank	1000 Ek
2000 Netto-Deu.	200 Netto-Deu.	200 Netto-Deu.
1700	1700	1700

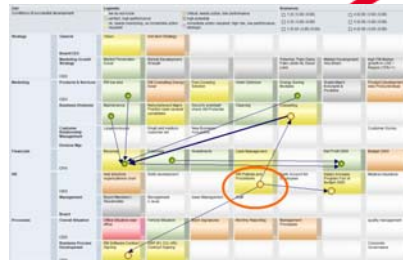
gen. geb. streng = Einschränkung des realisierbaren Potenzial in Prozent von 100

1. Kommunikation kultivieren
 2. Gemeinsame Ziele finden - Werte weitergeben
 3. Probleme lösen
- zeitgerecht, sachgerecht, umweltgerecht

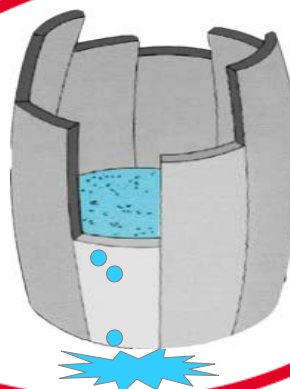
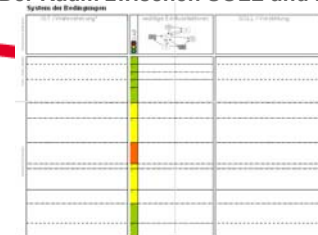
Umsetzung: Workpackages und Verbindung zu anderen Projekten



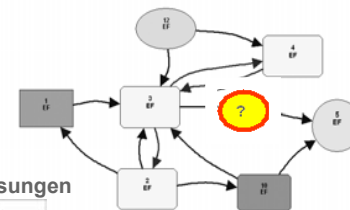
BrSC Braun'sche Scorecard



Der Raum zwischen SOLL und IST



Übersicht über die Einflussfaktoren und deren Wirkungsweise



Erkennen der angemessenen Lösung

Projekt	Erreichen der Ziele im Bezirk	Lösung 1	Lösung 2	Lösung 3	Lösung 4
1	Subdimensionen / Kriterien	100	100	100	100
2	D 1.1 Vertriebsnach-Aussen	10	1	10	10
3	D 1.2 Marktorientierung	8	0,5	4	10
4	D 1.3 Flexibilität	8	1	8	8
5	D 1.4 Motivation der MA	10	1	10	12,5
6	D 1.5 Flair für's Schreiben	2	1	2	4
7	D 1.6 Art der Nebenbeschäft.	2	1	2	3
8	D 1.7 Antizipation v. Trends	4	0,5	2	8
9	D 1.8 Engagement/Leistungssteigerung	8	0,5	4	13,6
10	D 1.9 Sicherheitsfaktor Performance	4	0,8	3,2	6
A	Summe der Gewichte	54			
B	Absoluter Gesamtwert (GW x (GW/G))	43,2	39,8	33	33,1
C	Relativer Gesamtwert (GW x (GW/G))	80,2	80,2	80,2	80,2
D	Normierter Wert = B/C	0,27	0,24	0,46	0,47
E	Rang	4	5	3	1

Negation und Konstruktion - Überwinden von Grenzen, TRIZ

These (Merkmale)	Antithese	Synthese
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Übersicht über die Vielfalt an Lösungen

Morphologischer Kasten	Katalog der Lösungsmöglichkeiten
Dimensionen einer Idee	Varianten
Ausgabe	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Leistungsform	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Leistungsstruktur	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Fähigkeiten	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Spezifika	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Konzeptionsart	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Verfahren	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Umwelt	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.